



- ✓ **Sprich mit anderen über den Klimaschutz. Nur gemeinsam können wir nachhaltig handeln – für eine zukunftsfähige Welt**
- ✓ **Über die Klima-Kollekte kannst du deinen CO<sub>2</sub>-Verbrauch ausrechnen und diesen gleich ausgleichen:**  
[www.klima-kollekte.de/de](http://www.klima-kollekte.de/de)

## ZU HAUSE

- ✓ Ökostrom ist wesentlich besser für das Klima als herkömmlicher Strom.  
Überleg, ob ein Wechsel für dich in Frage kommt.
- ✓ Akkubetriebene Geräte sollten, wenn sie voll aufgeladen sind, vom Strom genommen werden.
- ✓ Setze dich mit dem Thema Energieverbrauch auseinander  
und informiere dich über Energieeffizienzklassen.
- ✓ Nimm unbenutzte Elektrogeräte ganz vom Netz, anstatt sie im Stand-by-Modus zu lassen.
- ✓ Zeitschaltuhren können dir helfen, deinen Energieverbrauch einzuschränken.
- ✓ Leihe dir ein Strommessgerät und finde heraus, wo du bei dir zu Hause den Stromverbrauch optimieren kannst.
- ✓ Rücke Möbel von der Heizung weg. So geht keine Wärme verloren und du kannst viel Energie sparen.
- ✓ Wenn du neue Glühbirnen brauchst, ersetze die alten durch Energiesparlampen der Effizienzklasse A.  
Das spart nicht nur Geld, sondern auch Strom, denn sie verbrauchen bei gleicher Helligkeit bis zu 80 % weniger Energie und halten bis zu acht Mal länger als herkömmliche Glühbirnen.
- ✓ Schließe nachts die Rollläden. Dadurch wird der Wärmeverlust über die Fenster um rund 20 % gesenkt.
- ✓ Statt Fenster stundenlang angekippt zu lassen, kannst du auch alle zwei bis drei Stunden stoßlüften.  
Einige Minuten reichen schon aus, um die gesamte Raumluft auszutauschen. Ganz besonders im Winter kannst du so Heizkosten und CO<sub>2</sub> sparen.

- ✓ Senke deinen Heizregler um ein Grad. Dadurch kannst du fünf bis zehn Prozent Heizenergie einsparen, und damit nicht nur bares Geld, sondern auch 450 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr! Als Richtwerte gelten 16° C – 18 °C im Schlafzimmer, 18 °C – 20 °C in der Küche, 20 °C im Kinderzimmer, 20 °C – 22 °C im Wohnzimmer, 23 °C im Bad.
- ✓ Verzichte auf Klimaanlage. Die meisten sind wahre Stromfresser und sind in Ländern wie Deutschland nur äußerst selten notwendig. Lass die Fenster einfach an besonders heißen Tagen geschlossen. Lass auch die Jalousien herunter. Nachts kannst du dann die kühlere Luft reinlassen.
- ✓ Überlege dir vor dem Kauf, ob du wirklich einen neuen Computer oder ein neues Handy brauchst, und vermeide so Elektroschrott.
- ✓ Mach das Licht aus, wenn du nicht im Zimmer bist oder wenn du aus der Wohnung gehst.
- ✓ Entlüfte die Heizungen vor dem Winter.
- ✓ Drucke beidseitig. Oder noch besser: Verzichte ganz aufs Drucken.
- ✓ Steig von normalem Papier auf recyceltes Papier um.
- ✓ Du kannst nicht mehr gebrauchte Textilien „upcyclen“, also umfunktionieren. So wird z. B. aus einem Rock ein Kissen und aus einer Jeans eine Tasche. Dadurch landen die Textilien nicht im Müll und das spart Energie.
- ✓ Viel Putzmittel schäumt zwar mehr, aber sauberer wird es dadurch nicht. Zwei bis drei Tropfen Putzmittel für mehrere Liter Wasser reichen oft schon aus.
- ✓ Nicht alles muss neu gekauft werden. Vieles lässt sich auch reparieren.
- ✓ Wasch Wäsche mit dem Sparprogramm und nur, wenn die Maschine voll ist.
- ✓ Koch- und Vorwäsche sind mit modernen Waschmitteln überflüssig geworden. Eine Wäsche bei 40 °C reicht vollkommen aus.
- ✓ Verzichte wenn möglich auf einen Trockner. Lass deine Wäsche stattdessen an der Luft trocknen.
- ✓ Koch mit Deckel. Dadurch verringert sich die Kochzeit und das kostet bis zu vier Mal weniger Energie.

- ✓ Benutze einen Wasserkocher. Der ist schneller und verbrauchsärmer als der Herd.
- ✓ Verzichte öfter auf rotes Fleisch. 14,5 % aller von Menschen verursachten Treibhausgase stammen aus der Massentierhaltung. Wenn wir alle weniger rotes Fleisch essen und auf bessere Tierhaltung achten, können wir diese Zahl um ein Drittel reduzieren.
- ✓ In Deutschland hat Leitungswasser eine sehr gute Qualität und kommt direkt aus dem Wasserhahn. Abgefülltes Mineralwasser hingegen muss häufig über weite Strecken transportiert werden. Studien belegen, dass Mineralwasser bis zur Bereitstellung bis zu 1.000 Mal mehr Energie verbraucht als Leitungswasser. Steig also auf Leitungswasser um und spare pro Jahr ganze 70 kg CO<sub>2</sub>.
- ✓ Koche deine Mahlzeiten lieber selbst, anstatt auf Fertigprodukte zurückzugreifen. Das schmeckt nicht nur besser und ist nicht nur gesünder, sondern spart auch lange Transportwege, Verpackungsmüll und weitere Ressourcen.

## BEIM EINKAUFEN

- ✓ Achte auf „saubere“ Kleidung aus fairer Produktion. Siegel erleichtern dir, faire Mode zu erkennen.
- ✓ Du kannst Kleidung auch secondhand kaufen oder gleich auf entsprechenden Kleidermärkten tauschen.
- ✓ Gib Kleidung, die du nicht mehr brauchst, in Umsonstläden ab. Dort kann sie neue Besitzer finden und so werden Ressourcen geschont.
- ✓ Achte beim Gerätekauf auf eine sparsame Effizienzklasse. Informiere dich bei Neuanschaffungen, bevor du im Laden stehst.
- ✓ Geh mit einem Einkaufskorb oder einem Stoffbeutel einkaufen.
- ✓ Verzichte generell wenn möglich auf Plastiktüten und Plastikverpackungen. Denn für deren Herstellung wird Energie benötigt und CO<sub>2</sub> ausgestoßen.
- ✓ Kaufe von lokalen Produzenten, wenn du kannst. Achte auf saisonale Lebensmittel. Dadurch sparst du lange Transportwege und somit CO<sub>2</sub>.



- ✓ Lebensmittel aus biologischem Anbau bedeuten Verzicht auf Gentechnik, weniger Dünger, weniger bzw. keine Pflanzenschutzmittel und Zusatzstoffe und damit weniger Belastung für die Umwelt und unsere Gesundheit.
- ✓ Informier dich über die verschiedenen Bio- und Fairtrade-Siegel in Deutschland und achte beim Einkaufen auf diese.
- ✓ Überprüfe, was du wirklich brauchst, und schreib dir vor dem Einkauf eine Liste. Dadurch sparst du Geld und schonst Ressourcen.
- ✓ Versuche nur das zu kaufen, was du auch essen kannst, damit nichts verfault und somit nichts verschwendet wird.

## UNTERWEGS

- ✓ Fahr öfter mit dem Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Jährlich könnten 7,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> gespart werden, wenn nur ein Drittel der derzeit mit dem Auto zurückgelegten Strecken unter sechs Kilometern auf dem Rad bewältigt würden.
- ✓ Passe deinen Fahrstil an. Egal mit welchem Auto du unterwegs bist: Beschleunige zügig, schalte schnell durch die Gänge, fahr immer im höchstmöglichen Gang und lass das Auto so oft wie möglich rollen.
- ✓ Achte auf korrekten Reifendruck. Dadurch kannst du nicht nur Benzin sparen, sondern auch Treibhausgase.
- ✓ Unternimm Autoreisen nur, wenn du mit mehreren Personen reist.
- ✓ Nicht zu fliegen, ist aktiver Klimaschutz. Vermeide Flugreisen, wenn es umweltfreundlichere Transportmöglichkeiten gibt.
- ✓ Besonders Kurzstreckenflüge belasten die Umwelt überproportional, da Start und Landung zusätzlich Energie verbrauchen. Landgebundene Verkehrsmittel sind wesentlich klimafreundlicher
- ✓ Fliege seltener und bleibe länger vor Ort. Eine Faustregel: Für einen Flug bis 2.000 km Distanz solltest du mindestens 8 Tage bleiben, über 2.000 km mindestens 14 Tage.